

Kiel, 27. Januar 2022

Klarstellung

Freiflächen-PV auf anmoorigen landwirtschaftlichen Flächen

Während der gestrigen Pressekonferenz anlässlich des virtuellen Neujahrsempfangs der Erneuerbaren gab es eine unklare Äußerung. Dazu stellt Reinhard Christiansen, Vorsitzender des Landesverbands Erneuerbare Energien Schleswig-Holstein, klar:

„Wir regen an, zurzeit intensiv genutzte anmoorige, landwirtschaftliche Flächen durch Photovoltaik-Freiflächenanlagen in eine extensive Nutzung zu überführen. So tragen sie zum Artenschutz und zur CO₂-Bindung bei. Wir reden hier nicht über Moorbiotope. Es geht hierbei um eine Umwandlung intensiv genutzter landwirtschaftlicher Flächen. Dies betrifft auch Niederungen, die dann nicht mehr intensiv genutzt würden. Ziel ist es, dass diese zukünftigen Freiflächen einen deutlichen Beitrag zu Arten- und Naturschutz leisten.“

Kontakt für die Medien:

Jana Lüth, Bundesverband Windenergie
Landesgeschäftsstelle Schleswig-Holstein
Tel.: 0431 – 90 860 170
E-Mail: j.lueth@wind-energie.de,
Internet: www.wind-energie.de/sh